Berufsprüfung	**Modul Berufsfeld**
BF 07	**Bildungsangebote auf dem Bauernhof**

Vorbedingungen	Das Modul steht allen Personen offen, die sich für Bildungsangebote in der Landwirtschaft interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht.
Kompetenzen	1. Die Teilnehmenden sind fähig, alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen Personen Bildungsangebote für die nichtbäuerliche Bevölkerung für verschiedene Altersstufen auf ihrem Betrieb vorzubereiten und durchzuführen.
Inhalte	- Grundlagen der Pädagogik - Didaktik Natur-Mensch-Mitwelt; Erlebnispädagogik - Didaktik in der Erwachsenenbildung - Entwickeln und Beurteilen von Bildungsangeboten - Sicherheit und Versicherungen - Beispiele und Erfahrungen von Bildungsangeboten auf dem Bauernhof (SchuB, Schlüssel zur Natur, Erlebnistage, Führungen, usw.) - Werbemassnahmen für Bildungsangebote auf dem Bauernhof
Ausbildungsdauer	Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit (ca. 20 Stunden Unterrichtspräsenz, rund 30 Stunden übrige Lernzeit)
Lernzielkontrolle	Erarbeiten einer Bildungssequenz inkl. Arbeitsmaterial für den eigenen Betrieb (schriftlich) siehe Anhang (Aufgabenstellung).
Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Modullernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt. Zudem anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.
Anbieter	Land- und hauswirtschaftliche Bildungszentren
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul. Für die Berufsprüfung aus dem Berufsfeld Landwirtschaft gibt es 2 Punkte.
Bemerkungen	Mögliche Lehrmittelauswahl: Modell EVA (Klippert; eigenverantwortliches Lernen) Lehrmittel Natur-Mensch-Mitwelt (Bildhaft-Metaphorischer Zugang); Element des Grundlagenteils «Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt» AVIVA-Lernphasen (5 Säulen der guten Unterrichtsvorbereitung) SchuB-Ordner Silviva: Handbuch «Draussen unterrichten» Lehrmittelreihe Querblicke, Ingold Verlag www.erbinat.ch BUL: Sicherheit auf dem Bauernhof

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen…		K-Stufe*
1.1	… erläutern verschiedene Grundsätze wie der Mensch lernt und diese auf praktische Situationen anwenden.	K2, K3
1.2	…erläutern und wenden das Prinzip der Rhythmisierung an.	K3
1.3	…erläutern die zielpublikums- und altersspezifische Erlebnispädagogik anhand von Beispielen auf dem Bauernhof.	K3
1.4	…nennen und wenden die Grundsätze der Erwachsenenbildung an.	K3
1.5	… analysieren die verschiedenen Lernzugänge anhand von Beispielen auf dem Bauernhof.	K4
1.6	…nennen Themen und Aktivitäten für Unterrichtseinheiten auf dem eigenen Betrieb und wenden diese auf verschiedene Zielgruppen an.	K3
1.7	… wählen vorhandene Arbeitsmaterialien zielgruppenspezifisch aus und passen diese für die eigene Situation an.	K6, K3
1.8	… formulieren Arbeitsaufträge verständlich und korrekt.	K4
1.9	…konzipieren, reflektieren und beurteilen eigene oder fremde Bildungsangebote auf dem Bauernhof.	K6
1.10	… erläutern die Bedeutung von Bildungsangeboten auf dem Bauernhof aus Sicht der Landwirtschaft.	K2
1.11	…erläutern Rahmenbedingungen von Organisationen wie Schule auf dem Bauernhof (SchuB) und/oder andere Angebote (wie Schlüssel zur Natur).	K2
1.12	…erläutern das Konzept zur Sicherheit mit fremden Menschen auf dem eigenen Bauernhof.	K3
1.13	…setzen geeignete Medien und Kommunikationskanäle zur Bekanntmachung von Angeboten im Bereich Bildung auf dem Bauernhof ein.	K3
1.14	…beschreiben Grundsätze erfolgreicher Gesprächsführung.	K2
1.15	…klären Bedürfnisse und Rollen von verschiedenen Nachfragern (Lehrkräften, Familien, Gruppen, ..) ab und formulieren allgemeine Geschäftsbedingungen.	K3, K5

* Kognitionsstufe nach Bloom